

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Vorrede.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Vorrede.
Vorrede auff die I. Epistel
S. Pauli/ an die Thessalonicher.

C

Diese Epistel beschreibt S. Paulus auß sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capit. Wie sie das Euangelium haben von jm mit solchem ernst angenommen/ Das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden/ vnd allen Gemeinen allenthalben ein schön Exempel des glaubens worden sind/ vnd gleich Christo vnd seinen Aposteln/ von den Jüden iren eigen Befreundten/ verfolgung erlidden haben/ Wie er selbs auch bey jnen erlidden hatte/ jnen zum Exempel/ vnd ein heilig Leben bey jnen geführt. Da von dancket er Gott/ daß solche Frucht bey jnen sein Euangelium geschaffet hatte.

Im 3. Zeiget er seinen vleiß vnd sorge/ daß solche seine arbeit vnd ihr löblicher anfang/ nicht durch den Teufel vnd seine Aposteln/ mit Menschen leren verstorret würden. Darumb habe er zuvor Timotheum zu jnen gesand/ solchs zu erkunden. Vnd dancket Gott/ daß sichs noch recht bey jnen funden hat/ vnd wünschet jnen das zunemen.

Im 4. Ermanet er sie/ daß sie sich für sünden hüten/ vnd gutes vnternander thun. Dazu antwortet er jnen auff eine Frage/ die sie an ihn durch Timotheum hatten getragen/ von der todten aufferstehung/ Ob sie alle zu gleich/ oder nach einander/ werden aufferstehen.

Im 5. Schreibet er vom Jüngsten tage/ wie der selbige komen solle behends vnd schnell/ vñ gibe jnen etliche gute Ordnung für/ die andern zu regieren. Vnd wie sie sich gegen der andern Leben vnd Lehren halten sollen.

Die I. Epistel S. Pauli
an die Thessalonicher.

I. Cap.

D

Paulus vñ Siluanus Siluanus. Timotheus.
vnd Timotheus.

Der Gemeine zu Thessalonich/ in Gott dem Vater/ vnd dem HERREN Ihesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede/ von Gott vnserm Vater/ vnd dem HERREN Ihesu Christo.

Wir dancken Gott allezeit für euch alle/ vñ gedencken ewer in vnserm Gebet/ ohn vnterlaß/ Vnd gedencken an ewer werck im Glauben/ vnd an ewer arbeit in der liebe/ vnd an ewer gedult in der Hoffnung/ welche ist vnser HERRE Ihesus Christus für Gott vnd vnserm Vater. Denn lieben Brüder/ von Gott geliebet/ wir wissen/ wie jr außersüßet seid/ daß vnser Euangelium ist bey euch gewesen/ nicht allein im wort/ sondern beide in der krafft vnd in dem Heiligen Geist/ vnd in grosser gewißheit/ Wie ihr wisset/ welcherley wir gewesen sind vnter euch/ vmb ewren willen.

Vnd ihr seid vnser Nachfolger worden vnd des HERREN/ vnd habt das wort auffgenommen vnter vielen trübsaln mit freuden im Heiligen Geist/ also/ daß ihr worden seid ein Fürbilde allen gläubigen in Macedonia vnd Achaia. Denn von euch ist außerschollen das Wort des HERREN/ nicht allein in Macedonia vnd Achaia/ sondern an allen orthen ist auch ewer glaube an Gott außgebrochen/ also/ daß nicht noth ist/ euch etwas zusagen. Denn sie selbs verkündigen von euch was für einen eingang wir zu euch gehabt haben/ vnd wie ihr bekeret seid zu Gott/

Der Thessalonicher thum.

von